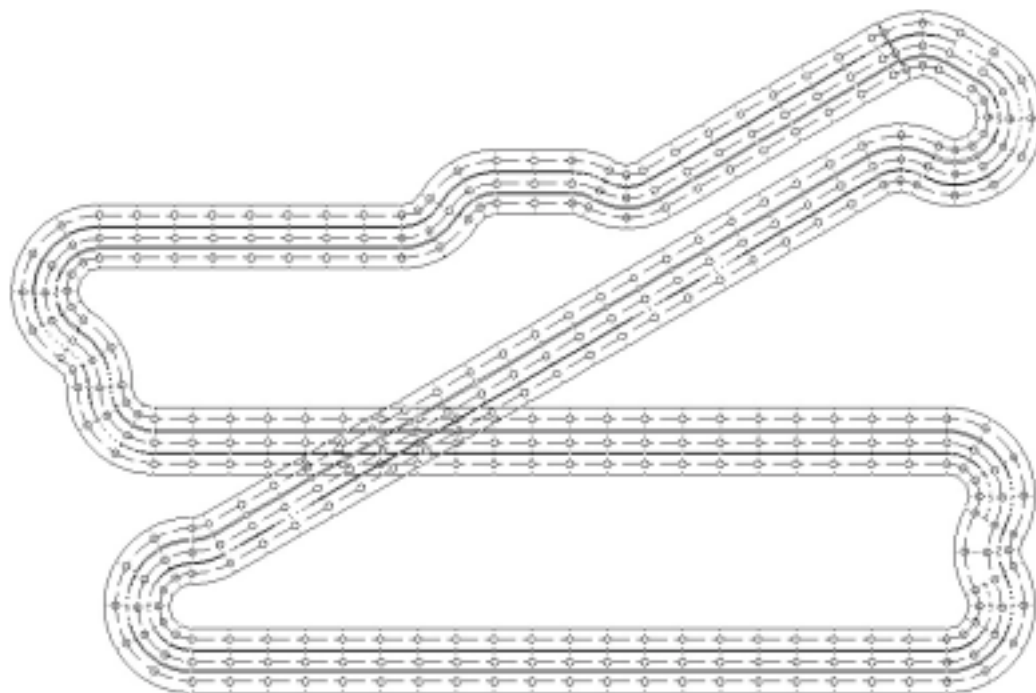


Gruppe 2, 4 und 5 / West - 1. Lauf in Dortmund

Adresse ScaRaDo
 Köln-Berliner-Str. 75
 44287 Dortmund Aplerbeck

URL <http://www.scarado.de>

Strecke 6-spurig, Carrera, 37,5m lang



Zeitplan **Dienstag, 17. Februar 2004** und **Freitag, 20. Februar 2004**
 ab 18:00h freies Training

Samstag, 21. Februar 2004
 ab 09:00h Training
 ab 10:15h technische Abnahme
 ab 12:30h Rennen

Historie	Gruppe 2	2003 (21 Starter)		2002 (19 Starter)		
	1. Wondel, Marcel	Ford Capri	117,58	1. Fischer, Patrick	BMW 3,0 CSL	114,35
	2. Bolz, Stephan	BMW 635 CSi	117,40	2. Bolz, Stephan	BMW 3,5 CSL	112,48
	3. Christians, Ralf	Ford Capri	112,66	3. Gürtzgen, Jan	Ford Escort I	112,37
	Gruppe 4	2003 (21 Starter)		2002 (23 Starter)		
	1. Wondel, Marcel	BMW M1	121,59	1. Bolz, Werner	BMW M1	117,13
2. Bolz, Stephan	BMW M1	120,52	2. Zingel, Uwe	Ferrari 365	115,89	
3. Christians, Ralf	BMW M1	117,36	3. Bolz, Stephan	Ferrari 365	115,83	
Gruppe 5	2003 (22 Starter)		2002 (24 Starter)			
1. Wondel, Marcel	Toyota Celica	123,13	1. Fischer, Patrick	Toyota Celica	118,89	
2. Schaffland, Ralf	Ferrari 365	118,87	2. Wondel, Marcel	Toyota Celica	118,74	
3. Fischer, Patrick	Toyota Celica	117,87	3. Zingel, Uwe	Toyota Celica	118,17	



Training

Bereits am Dienstag waren zahlreiche Slotracer im ScaRaDo anzutreffen, da dieser Kurs - wegen der serienbereiften 1:32er Racer - ansonsten nur mit Plan Reifen befahren wird und die Gelegenheit für Ausflüge mit Wiesel/Ortmann Bereifung eher gering ist. Ferner ist der ScRaDo Kurs recht schnell, sodass im Vorfeld unbedingt die Getriebeübersetzung zu überprüfen war. Bis auf Werner Bolz, der ein Slotcar im Teich versenkte, gab es am Dienstag keine Besonderheiten zu verzeichnen.

Der Freitag Abend sah weniger Besucher in Dortmund, sodass am Samstag die Zeit zwischen 09:00 und 12:15 Uhr von allen Teilnehmern emsig ausgenutzt wurde. Schwere Unfälle blieben aus, es ging äußerst gesittet zu und JanS Spruch „Papa, Werner hat'n Rad ab!“ war das einzige bemerkenswerte Ereignis . . . sprachlich exakter wäre sicherlich die Formulierung „Werner's Slotcar hat'n Rad ab!“ gewesen ;-))

Abnahme

Die technische Abnahme wurde von zwei Teams erledigt, welche einander abwechselten und mit jeweils zwei Mann besetzt waren. Damit Jedermann ausreichend Möglichkeit zum Training hatte, schob jedes Team nur ca. eine dreiviertel Stunde „Dienst“. Die erste Schicht übernahmen HaJü Eifler und Frank Knuth. Den zweiten Turn absolvierten Ralf Christians und Marcel Wondel. Herzlichen Dank an Euch alle !!

Bis auf einige Korrekturnotwendigkeiten bei der Bodenfreiheit und den Gewichtswerten blieb's ruhig an der Abnahme.

Der in 2004 vorgeschriebene Fahrerkopf aus Vollmaterial führte allerdings dazu, dass Werner Bolz den Kopf seines Fahrers im Kofferraum des M1 spazieren fuhr, da der originäre Parma-Fahrer kurzfristig seinen „Kopf“ nicht abgeben wollte - im Westen ist dieses Spiel übrigens als „Doppelkopf“ bekannt ;-))

Als Premiere wurde nach dem Rennen einer jeden Startgruppe der Würfel geworfen und das so ermittelte Slotcar zu einer kurzen Nachuntersuchung gebeten. IG245-Mitglied Dieter Sommer machte in Glücksfee und IG245-

Mitglied HaJü Eifler wurde als Erster gebeten. Dieter reklamierte, dass der Bodenfreiheits-Millimeter nicht unter den Reifen durchpasse - das war's aber auch ;-)) Die folgenden 7 Nachuntersuchungen blieben ebenfalls ohne Befund; glücklicherweise - „anders wär' nämlich schlecht“, da ein NG die unausweichliche Folge ist



Mensch ärgere dich nicht !?

Rennen..... Gruppe 2

Die Gruppe 2 sah 16 Starter, was für den Saisonauftakt mitten im Karneval ein prima Wert ist. Man einigte sich im Vorfeld auf eine Fahrzeit von 6 * 4 Minuten, welche mit ausreichend Pausen durchsetzt werden sollte.

Das Rennen begann mit dem Duell der Klipp-Klapp-Senioren (HaJü Eifler und dem Schleichenden); man schenkte sich nichts, hatte Zeit für kleine Späße während des Rennens, wartete nach Abflügen schon einmal aufeinander und blieb am Ende nur durch 0,43 Runden getrennt.

Die 2. Startgruppe sah die zwei Favoriten in der Gruppe 2 am Start. Marcel Wondel, der Vorjahressieger mit dem Nissan Skyline und Stephan Bolz mit dem BMW 635 CSi als der Herausforderer, welcher Marcel gegen Ende der Saison 2003 manch heißen Kampf geliefert hat. Marcel bekam rasch Getriebeprobleme (3 Ritzelwechsel), die bis zum Rennende immer wieder zu Unterbrechungen seines Rennens führten. Aber auch Stephan beendete das Rennen mit langem Gesicht, da er weder mit seinen noch mit den Leistungen der Einsetzer zufrieden war, obwohl 156,50 Runden doch eine tolle Vorgabe für die Nachfolgenden waren.



BMW 635 CSi von Stephan Bolz - endlich der Gruppensieg ...

In Startgruppe 3 vollbrachte Andreas Leben mit dem kleinen Alfa GTam eine tolle Leistung und erzielte das bis dahin zweitbeste Ergebnis in der Gruppe 2. Erst Werner Bolz schaffte es, Andreas von Rang 2 zu verdrängen (152,38 Runden).

Die Top 5 in Kurzform: St.Bolz – R.Christians – W.Bolz – JanS – A.Leben

Anschließend kam der nächste 635 CSi in der Breitversion (der von Ralf Christians) und schob sich wiederum auf Rang 2 (154,47).

Das Finale in der Gruppe 2 fuhren Hans Pryzbyl und JanS aus. Jan wollte Werner von Rang 3 verdrängen, musste aber nach engagierter Fahrt mit einer Runde weniger und Gruppenplatz 4 Vorlieb nehmen.



Nissan Skyline von JanS - kann er die 6er auf lange Sicht gefährden ...

Fazit: Die berühmte Gruppe 2 Vielfalt blieb im kompakten Starterfeld ein wenig auf der Strecke. Drei 635 CSi an der Spitze; ein Skyline auf Rang 4. Hervorhebenswert - Platz 5 für den kleinen Alfa GTam von Andreas Leben. Das interessanteste Slotcar in dieser Gruppe - der Escort I von Dieter Sommer - war heute leider (noch) nicht am Start.



Escort I von Dieter Sommer - heute noch nicht im Einsatz, aber bereits im Test ...

Rennen..... Gruppe 4

In der Gruppe 4 gingen ebenfalls 16 Teilnehmer an den Start. Die befürchtete Procar Serie blieb aus; fast die Hälfte des Starterfeldes setzte auf Typen wie Chevrolet Camaro, DeTomaso Pantera, Ferrari Daytona, Lamborghini Jota oder Porsche. Somit wirkte sich die breite Verfügbarkeit des Revell M1 eher im Gegenteil aus - es lebe die Vielfalt ! Zudem sollten die „Nicht-M1“ im Rennen einen hervorragenden Eindruck hinterlassen . . .

In Startgruppe 1 legte Andreas Leben mit dem Lamborghini Jota 154,62 Runden als Richtwert vor. Ralf Christians toppte diesen Wert mit dem M1 im nächsten Durchgang gleich auf satte 158,71 Runden.

Vor-Vor-Jahressieger Werner Bolz klagt über mangelnde Motor-Leistung (Stromaufnahme ?) und blieb mit 153,50 Runden hinter den Erwartungen zurück.

In der 3. Startgruppe blieb das Heck von Claus Uebach's „Map of France“ M1 auf der Strecke; dennoch konnte er mit seiner Rundenzahl zufrieden sein.

Hans Przybyl führte anschließend den handbemalten Warhol-M1 zu seiner Jungfernfahrt aus.



BMW M1 von Hans Przybyl - ganz in der Tradition von old Andy „manual“ bemalt . . .

Über alle 6 Spuren hatten sich in Durchgang Nr. 4 Patrick Fischer (Lamborghini Jota) und JanS (M1) in der Wolle. Patrick blieb letztlich eine halbe Runde vorn.



Lamborghini Jota von Patrick Fischer - wer genau hinschaute, vermochte das Hellblau „untendrunter“ noch wahrzunehmen . . .

Das Showdown der Gruppe 4 führen schließlich Stephan Bolz und Marcel Wondel - hier sollte die Entscheidung um den Gruppensieg fallen. Stephan schaffte „nur“ eine halbe Runde weniger als Ralf Christians und blieb auf Gruppenrang 3 „hängen“. Marcel hingegen brachte den rosaroten Andretti Camaro als Einziger auf über 160 Runden - exakt 161,19 - und fuhr mit gut 2,5 Runden Vorsprung ins Ziel.



Chevrolet Camaro von Marcel Wondel - heute bester „nicht-M1“ und Gruppensieger . . .

Fazit: Die „Nicht-M1“ auf dem Vormarsch. Endlich ein Gruppensieg an diese „Fahrzeugklasse“. Auf den Gruppenrängen 4 und 5 zwei Lamborghinis. Jeweils Herzschlagfinale in der Entscheidung um Rang 2 und 3, Rang 4 bis 6 sowie Rang 7 und 8.

Die Top 5 in Kurzform: M.Wondel – R.Christians – St.Bolz – P.Fischer – A.Leben

Rennen..... Gruppe 5

16 Slotcars in der Gruppe 5 waren die logische Folge aus dem zuvor gesagten. Nachdem in 2002 und 2003 die Toyota Celicas das Maß der Dinge waren, befinden sich nun die Ferrari 365 GT4 BB auf den Vormarsch. Zwar wurden nur 3 Exemplare eingesetzt, jedoch lauerten weitere auf ihren Einsatz bzw. befinden sich im Bau.

Den ersten Bestwert setzte JanS mit dem Ferrari 365 GT4 BB und 156,63 Runden. Der Schleichende schaffte in der 4. Startgruppe 156,88 Runden - er wollte zumindest eine Gruppe im Vater-Sohn-Duell für sich entscheiden ;-))



BMW 3,5 CSL - Freitagsfrage: von welchem Fahrer könnte dieses Slotcar stammen . . .

Marcel Wondel zeigte anschließend, was mit einem Gruppe 5 Renner möglich war. 165,11 Runden waren ein mehr als deutlicher Bestwert. Stephan Bolz crashte im selben Durchgang heftig mit der Celica und musste sich mit 159,10 Runden zufrieden geben.

Von Frank Knuths 320 turbo kam in Durchgang 7 zuerst der Heckflügel und anschließend das Slotcar (auf dem Dach) aus dem Tunnel. Glücklicherweise sah's schlimmer aus, als es tatsächlich war.

Die Top 5 in Kurzform: M.Wondel– R.Christians – St.Bolz – W.Bolz – Schleichender



BMW 320 turbo von Frank Knuth - sah auch nach dem Tunnelunglück wieder so aus . . .

Ralf Christians wollte zum Schluss noch einmal den Bestwert von Marcel attackieren, musste sich letztlich aber mit 160,72 Runden und Rang 2 „begnügen“. Das war aber immer noch die drittbeste Rundenzahl des Tages.



Toyota Celica von Ralf Christians - Gruppenzweiter und stellvertretend abgebildet, da Marcel's Celica noch nicht „fotofein“ war . . .

Fazit: Mit 4,5 Runden Vorsprung ein überlegener Sieg der Toyota Celica von Marcel Wondel. Drei Celicas vor drei 365 GT4 BB. Der 3,5 CSL von Patrick Fischer wird bis zum 2. Rennen überarbeitet; die Gruppe 5 Flitzer vom Niederrhein wohl auch ;-))

Dies und Das

Christian Grüttner freute sich anlässlich der Siegereverenz am Meisten und am Lautesten. Zumindest in der Gruppe 4 erreichte er am heutigen Tage seine Zielsetzung „nur nicht Letzter werden“ !

Auch **Jörg Fischer** grinst über alle vier Backen: er war endlich einmal ohne technische Probleme durchgekommen.

Dritter Strahlemann war **Ralf Christians**, der nach 72 Minuten Fahrzeit den Tagessieg (die Addition aller gefahrenen Runden) erringen konnte - allerdings mit einem hauchdünnen Vorsprung von nur 9 Teilstrichen vor **Stephan Bolz** !!

Uwe Pfaffenbach ist der Mann für den GaLa-Bau bei ScaRaDo. Wenn's Uwe packt, baut er „mal eben“ ein Diorama. So auch vor dem Gruppe 245 Lauf. Der Schleichende hatte somit unverhofft eine Traumkulisse für den ersten Schwung an Gruppe 2, 4 und 5 Fotos für die Saison 2004.

Nach der Devise „fotografier' mal schneller“ wurde dem **Schleichenden** übrigens mitten im Foto ein Slotcar entwendet. Ein Beweisfoto konnte jedoch angefertigt werden. Sachdienliche Hinweise zur Überführung „des Täters“ nimmt jede Polizeidienststelle entgegen ;-))



Nu iss aber genug - weg damit !?

Die Fairness hat in der Gruppe 2, 4 und 5 seit den Anfängen in 2001/2 massiv zugenommen. Der heutige Renntag war aber in dieser Hinsicht sicherlich hervorhebenswert - selten wurde so fair und rücksichtsvoll gefahren. Den Vogel - nach dem Motto „Fairness bis zum Stillstand“ schossen sicherlich **Andreas Leben** und der **Schleichende** ab, als sie ihre Slotcars vor einer Kurve fast bis zum Stillstand herunterbremsen, nur um den jeweils Anderen vorbei zulassen ;-))

Werner Bolz hatte an seinem Slotkoffer ein Blinklicht installiert - mutmaßlich, damit er den Weg zurück zum Schrauberplatz leichter findet - er ist ja schließlich auch nicht mehr der Jüngste ;-))



Take me home !?

Sohnemann **Stephan Bolz** profiliert sich derzeit als Heckpartieschlächter. Nachdem er dies bereits beim alten Gruppe 4 Ferrari 365 GT4 bereits zwei Mal erfolgreich praktiziert hatte, gelang ihm dies heute auch mit der Gruppe 5 Celica (vgl. hierzu auch unter „Stimmen nach dem Rennen“ den O-Ton des Erziehungsberechtigten) ;-))

Stimmen nach dem Rennen.....

Stephan Bolz - nach seiner Siegesfahrt in der Gruppe 2 mit Bezug auf einen Streckenposten, der nicht ganz so schnell einsetzte, wie Stephan den 635 wegwarf „Ich bring’ ihn um !“

Werner Bolz - zu seiner Lieblingsstrecke „Auf Spur 1 komme ich hier nicht klar . . . und auf den Spuren 2 bis 6 auch nicht !“

Werner Bolz - als Kommentar auf das arg lädierte Heck der Celica von Sohnemann Stephan: „Das kann er schon !“



„Das kann er schon !“

HaJü Eifler - weise Worte anlässlich seiner Ansprache zur Siegereverenz: „Die IG245 ist eine Interessengemeinschaft - und zwar für alle Teilnehmer, welche diese Serie fahren. Es

muss im Interesse Aller liegen, dass diese Serie funktioniert und Spaß macht !“

Patrick Fischer - mit dem „Hochhaus“ 3,5 CSL in der Gruppe 5 zwar spektakulär, aber nicht so schnell wie gewohnt unterwegs: „Da hätt’ ich wohl doch besser die Celica eingesetzt !“

Frank Knuth - Technikchef der Niederrhein-Truppe um HaJü, zu den Gewichten der Team Autos, welche teilweise noch auf der schwereren Schöler Messing-Grundplatte unterwegs waren: „Da müssen wir aber dringend ’was am Gewicht tun !“

JanS - als Vierter der Gesamtwertung schwer enttäuscht, da „nur“ der Dritte noch einen Pokal erhielt: „Den Werner hätt’ ich noch kriegen müssen. Der hat mich zwar einmal abgeschossen, aber da fehlt’ mir immer noch eine Runde !“

JanS - zum einzigen Gruppe 2 Alfa Romeo GTam am Start (eingesetzt von Andreas Leben): „Aah, da kommt unser 1:32er !“

Claus Uebach - zu seinem Lieblingsrivalen Dieter Sommer nach dem Rennen: „Dieter, ich hab’ Dich drei Mal abgesomert !“

Ergebnisse http://www.rennserien-west.de/rennserien/west_rgrp245.htm

Credits

Dass die Jungs aus dem ScaRaDo wirklich gute Gastgeber sind, ist schon länger bekannt. Dass das Catering auf erlesenem Thomas Geschirr serviert wird, auch.

Vielen Dank also für die freundliche Aufnahme, die gute und reichhaltige Verpflegung sowie für die reibungslose Renndurchführung an Björn und Dietmar Körner, Uwe Pfaffenbach und Jörg Pinkhaus. Und selbstverständlich die besten Genesungswünsche an Thomas Markwart !!

Das Wort zum Sonntag

Seriengründer Michael Ortmann schrieb im Herbst sinngemäß, dass es auch Spaß machen kann, eine Veranstaltung in kleinerem Rahmen durchzuführen. Er hatte Recht !! Selten verlief ein Renntag so entspannt und kam soviel Spaß während und zwischen den Rennen auf wie heute im ScaRado. Auch wenn es kaum „gelingen“ dürfte, den kompakten Teilnehmerkreis zu konservieren . . . vielleicht gelingt es ja mit der Stimmung und den Rahmenbedingungen . . .

Ausblick

Nächster Termin für die Gruppe 2, 4 und 5 / West ist der **13. März 2004** beim SRC Niederrhein in Moers.

SrS

Sponsoren.....



[Michael Ortmann](mailto:Michael.Ortmann@keltenstr.33.de)
Keltenstr. 33
56736 Kottenheim
Tel. 02651 / 41992



SCHÖLER Chassis
Slotcar Fahrwerkstechnik



Infos **IG245**, <http://www.rennserien-west.de>, E-Mail: info@rennserien-west.de